

Datenblatt

Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahydro-4-methylphthalsäureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsäureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsäureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]

Haftungsausschluss:

Bitte beachten Sie, dass hier bekannte bzw. „normale“ Verwendungen von SVHC zusammengestellt sind und es möglich ist, dass SVHC auch anders als vorgesehen (also in „exotischen“ Anwendungen) verwendet werden. Die Anwendungsinformationen sind nach guter Praxis zusammengestellt. Aktualisierungen finden unregelmäßig statt, z. B. wenn sich die rechtlichen Anforderungen ändern oder neue Verwendungen für den Stoff bekannt werden.

Dieses Angebot wird von der LUBW mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch können wir für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen. Für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, wird keine Haftung übernommen.

Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahydro-4-methylphthalsäureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsäureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsäureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]

1 Stoffidentität

Tabelle 1: Übersicht über die Stoffidentitäten

	Stoffname 1
Name (IUPAC)	Reaction mass of 5-methylhexahydro-2-benzofuran-1,3-dione and 4-methylhexahydro-2-benzofuran-1,3-dione
CAS-Nr.	25550-51-0; 19438-60-9; 48122-14-1; 57110-29-9
EINECS	247-094-1; 243-072-0; 256-356-4; 260-566-1
Synonyme	MHHPA; HN-5500 ; Methylhexahydrophthalic anhydride; Hexahydromethylphthalic anhydride ; 1,3-Isobenzofuranedion, hexahydromethyl
Warum SVHC	ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)

2 Informationen zur Anwendung

Herstellung von Polyester und Alkydharzen sowie Weichmachern für thermoplastische Polymere; Härter für Epoxidharze und Kettenvernetzer für thermoplastische Polymere

2.1 BEKANNTE FUNKTIONEN DER STOFFE

Weichmacher

Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahydro-4-methylphthalsäureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsäureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsäureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]

2.2 MÖGLICHER EINSATZ IN MATERIALIEN

Tabelle 2: Übersicht über den möglichen Gehalt von Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahydro-4-methylphthalsäureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsäureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsäureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt] in Materialien

Material	Gehalt > 0,1 % wahrscheinlich?	Sonstige Informationen
Eisen und Stahl	Nein	
Glas & Keramik	Nein	
Gummi	Ja	
Holz	Nein	
Kunststoffe	Ja	
Leder	Nein	
Mineralische Materialien	Nein	
Nichteisenmetalle	Nein	
Papier	Nein	
Textilien	Nein	
Beschichtungen und Klebstoffe	Ja	Beispiele: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfärber (PC9a)

2.2.1 STOFF 1

- Materialuntergruppen: Ungesättigte Polyester, UP; Epoxidharze, EP; sonstige Kunststoffe

2.3 EINSATZ IN ERZEUGNISSEN

Die Einsatzbereiche in Erzeugnissen sind entweder aus den Meldungen an die ECHA entnommen oder entsprechenden Hinweisen von Herstellern. Die aufgeführten Erzeugnisse sind als Beispiele für Erzeugnisse zu werten, in denen die SVHC enthalten sein könnten.

2.3.1 BEISPIELE FÜR ERZEUGNISSE

Keine Angaben zu konkreten Erzeugnissen

2.4 INFORMATIONEN ZU FREISETZUNGEN UND EXPOSITIONEN

Keine Angaben

Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahydro-4-methylphthalsäureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsäureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsäureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]

3 Verwendungsverbote und Beschränkungen¹

- REACH Anhang XIV: nicht zulassungspflichtig
- REACH Anhang XVII: keine Beschränkungen

¹ Es sind nur die Verwendungsverbote und Beschränkungen aufgeführt, die eine Relevanz für Erzeugnisse haben. Zu betroffenen Anwendungen oder Ausnahmen ist der jeweilige Gesetzestext zu beachten. Bei Beschränkungen nach REACH Anhang XVII wird der erzeugnisrelevante Gesetzestext zitiert.

Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahyd-ro-4-methylphthalsaeureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsaeureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsaeureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]

4 Gefährliche Eigenschaften

Tabelle 3: Gefährliche Eigenschaften von Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahyd-ro-4-methylphthalsaeureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsaeureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsaeureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]

Informationen zur Gefährlichkeit	Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahyd-ro-4-methylphthalsaeureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsaeureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsaeureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]
Allgemeine Beschreibung	Mensch (harmonisiert): Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Begründung für die Aufnahme in die Kandidatenliste	ebenso besorgniserregend, wahrscheinliche schwerwiegende Wirkungen auf die menschliche Gesundheit (Artikel 57f)

Tabelle 4: Chemikalienrechtliche Einstufung (H-Sätze) (Quelle: Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis²)

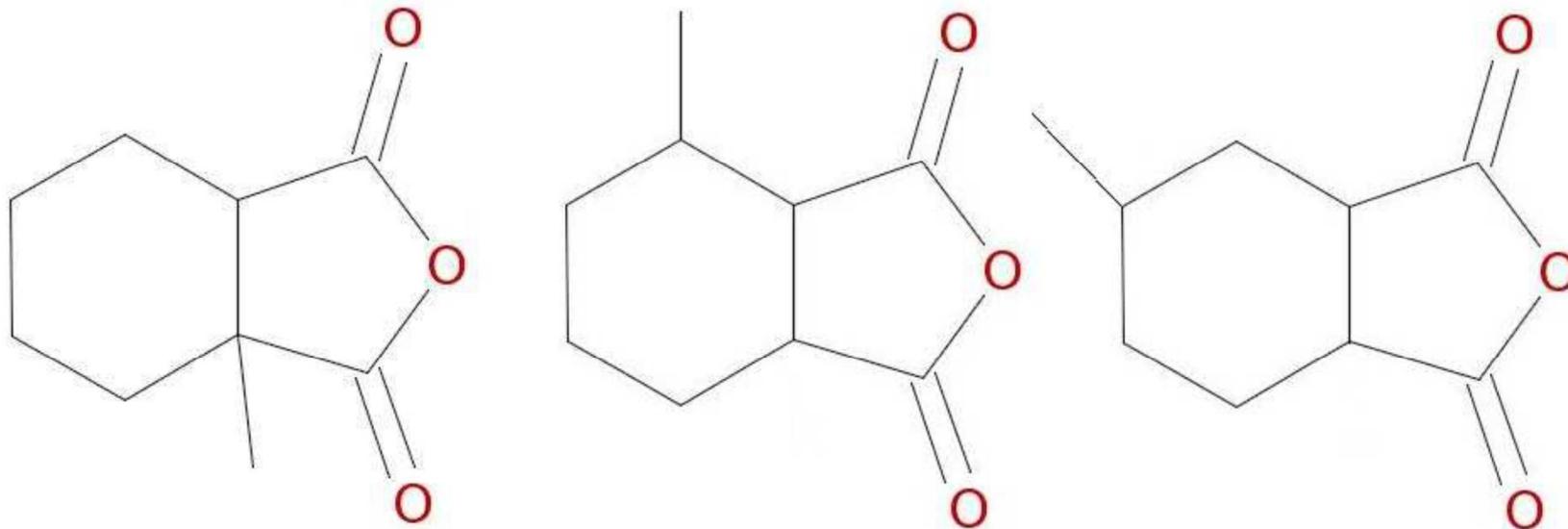
Chemikalienrechtliche Einstufung von Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahyd-ro-4-methylphthalsaeureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsaeureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsaeureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]	
Mensch	Harmonisiert: H317, H318, H334
Umwelt	Keine

² Im Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis der ECHA sind alle Einstufungen für Stoffe auf dem europäischen Markt enthalten. Da alle Hersteller und Importeure eines Stoffes die Einstufung und Kennzeichnung an die ECHA melden und diese Informationen weder überprüft, noch automatisch harmonisiert werden (können), unterscheiden sich diese Daten für einen Stoff in den unterschiedlichen Einträgen. Hier sind entweder die Einstufungen aus gemeinsamen Registrierungs dossiers zitiert oder, falls kein solches vorliegt, die jeweils strikteste Einstufung.

Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahyd-ro-4-methylphthalsaeureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsaeureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsaeureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]

Tabelle 5: Strukturformeln³

Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahyd-ro-4-methylphthalsaeureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsaeureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsaeureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]



³ Quelle: Strukturformeln aus den Anhang XV Dossiers der ECHA.

Hexahydromethylphthalsäureanhydrid [1]; Hexahydro-4-methylphthalsäureanhydrid [2]; Hexahydro-1-methylphthalsäureanhydrid [3]; Hexahydro-3-methylphthalsäureanhydrid [4]; [Die einzelnen Isomere [2], [3] und [4] (einschließlich ihrer cis- und trans- stereoisomeren Formen) und alle möglichen Kombinationen an Isomeren [1] sind durch diesen Eintrag abgedeckt]

5 Links und Quellen

Im Folgenden sind nur Quellen zu Informationen angegeben, die nicht auf der Internetseite der ECHA verfügbar sind.

- Survey and health assessment of selected respiratory sensitizers in consumer products (Survey No. 82), Danish MoE, 2007
<http://www2.mst.dk/Udgiv/publications/2007/978-87-7052-506-0/pdf/978-87-7052-507-7.pdf>

BEARBEITUNG	Ökopol GmbH	
AUFTRAGGEBER	LUBW Landesanstalt für Umwelt	Ministerium für Umwelt, Klima und
UND	Baden-Württemberg	Energiewirtschaft Baden-Württemberg
REDAKTION	Referat 35	Referat 43
	Postfach 100163	Kernerplatz 9
	76231 Karlsruhe	70182 Stuttgart
	www.reach.baden-wuerttemberg.de	